

Mitteilung der TASS

über das Ende des zweiten sowjetischen Erdsatelliten

Der zweite sowjetische künstliche Erdsatellit, der am 3. November 1957 in die Flugbahn gebracht wurde, trat am 14. April 1958 in dicke Atmosphärenschichten ein, zerfiel und fand somit sein Ende. Nach den vorliegenden Angaben zerstreuten sich seine Teile in der Bahn, die in südöstlicher Richtung über den kleinen Antillen, Brasilien und dem Atlantischen Ozean verläuft.

Bei allmählicher Verlangsamung in den oberen Atmosphärenschichten veränderte der Erdsatellit im Laufe seines mehr als fünfmonatigen Fluges die Parameter der Flugbahn, die Höhe des Apogäeums, die Umlaufzeit usw.

Die Beobachtung dieser Veränderungen, die wissenschaftliche Untersuchung des reichhaltigen Materials, das die Messungen der Parameter des Erdsatelliten ergaben, vermittelten neue wichtige Erkenntnisse

über die Dichte der oberen Atmosphärenschichten. Mit Hilfe des zweiten künstlichen Erdsatelliten wurden ein großes Programm spezieller wissenschaftlicher Messungen zur Erforschung der Ionosphäre der Erde, Messungen der kosmischen Strahlen, der Fortpflanzung der Radiowellen, durchgeführt und erstmalig einige andere geophysikalische Aufgaben gelöst.

An Bord des künstlichen Erdsatelliten befand sich neben wissenschaftlichen Apparaten ein Behälter mit einem Versuchstier, der Hündin „Laika“. Hierdurch wurde ermöglicht, das Verhalten eines lebenden Organismus während eines Weltraumfluges zu erforschen.

Zur Beteiligung an den Beobachtungen und zur wissenschaftlichen Untersuchung der Messungsergebnisse wurde ein weiter Kreis verschiedener Organisationen der So-

wjetunion hinzugezogen. Wertvolles Material ergaben auch die Angaben, die von zahlreichen Beobachtern aus dem Ausland eingesandt wurden.

Während der Zeit seines Fluges hat der zweite künstliche Erdsatellit etwa 2370 mal die Erde umkreist und über 100 Millionen km zurückgelegt. Er überflog viele Male alle wichtigsten Orte unseres Planeten, was durch den großen Neigungswinkel der Flugbahn — 65 Grad zur Ebene des Erdäquators — ermöglicht wurde.

Durch den Neigungswinkel der Flugbahn des sowjetischen Erdsatelliten und dank seiner großen Ausmaße konnte sein Flug im gesamten besiedelten Teil des Erdballs von der Bevölkerung mit unbewehrtem Auge beobachtet werden.

Moskau, den 15. April 1958